Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Riassunto

Gli autori presentano la sindrome della sublussazione atlanto-assiale nel cane. Vengono esposti i dati anatomici ed embriologici e si descrive nei particolari la clinica e la patologia di 4 casi osservati nella Clinica Chirurgica Veterinaria di Zurigo. Si discutono i provvedimenti terapeutici e la prognosi.

Summary

The authors are presenting the syndrome of atlanto-axial subluxation in the dog together with some anatomical and embryological data. The condition is illustrated by the description of clinical course and anatomical findings in four cases of their own. The possibilities of surgical intervention and the prognosis is discussed.

Literatur

[1] *Brocher J. E. W.:* Die Occipito-Cervical-Gegend. Georg Thieme, Stuttgart 1955. – [2] *Chambers J. N., Betts Ch. W., Oliver J. E.:* The use of nonmetallic suture material for stabilisation of atlanto-axial subluxation. JAAHA *13,* 602–604 (1977). – [3] *Evans H. E., Christensen G. C.:* Miller's Anatomy of the Dog. W. B. Saunders Company, Philadelphia, London, Toronto 1979. – [4] *Gage E. D.:* Surgical repair of a fractured cervical spine in the dog. JAVMA *153,* 1407–1411 (1968). – [5] *Gage E. D., Smallwood J. E.:* Surgical Repair of Atlanto-Axial Subluxation in a Dog. Vet. Med. Small Anim. Clin. *65,* 583–592 (1970). – [6] *Geary J. C., Oliver J. E., Hoerlein B. F.:* Atlanto-Axial Subluxation in the Canine. J. Small Anim. Pract. *8,* 577–582 (1967). – [7] *Hare W. C. D.:* Radiographic anatomy of the cervical region of the canine vertebral column, part II. Developing Vertebrae. JAVMA *139,* 217–220 (1961). – [8] *McRae D. L.:* Bony abnormalities in the region of the foramen magnum: Correlation of the anatomic and neurologic findings. Acta Radiol. Stockholm *40,* 335–354 (1953). – [9] *Miyakawa G.:* Congenital Absence of the Odontoid Process. A Case Report. J. Bone Jt. Surg. *34A,* 676–677 (1952). – [10] *Nievergelt K.:* Luxatio atlanto-epistrophica bei Aplasie des Dens epistrophei. Schweiz. Med. Wschr. *78,* 653–657 (1948). – [11] *Oliver J. E., Lewis R. E.:* Lesion of the Atlas and Axis in Dogs. JAAHA *9,* 304–313 (1973). – [12] *Roberts S. M.:* Congenital absence of the odontoid process resulting in dislocation of the atlas on the axis. J. Bone Surg. *15,* 988 (1933). – [13] *Shepard C. N.:* Familial Hypoplasia of the Odontoid Process. J. Bone Jt. Surg. *48A,* 1224 (1966). – [14] *Swaim S. F., Greene C. E.:* Odontoidectomy in a Dog. JAAHA *11,* 663–667 (1975). – [15] *Theiler K.:* Beitrag zur Analyse von Wirbelkörperfehlbildungen: Experiment, Genetik und Entwicklung. Z. mensch. Vererb.- u. Konstit.-lehre *31,* 271–322 (1952). – [16] *Töndury G.:* Über neuere Erkenntnisse zur Entwicklung der Wirbelsäule und ihre Bedeutung zum Verständnis von Wirbelsäulenmissbildungen. In: Die Wirbelsäule in Forschung und Praxis *5,* 7–18, Hersg. Junghanns H., Hippokrates-Verlag Stuttgart 1958.

Manuskripteingang: 3.7.1981

BUCHBESPRECHUNGEN

Krankheiten der Rentiere. Herausgegeben von *V. A. Zabrodin* und *A. Ch. Lajšev.* Verlag «Kolos», Moskau 1980, in russischer Sprache. 240 Seiten, in Taschenbuchform, Preis 35 Kopeken.

Der Zufall will es, dass gleichzeitig zwei Publikationen über Rentiere in die Hand des Rezensenten kommen. Wenn dieses Fachgebiet hier in der Schweiz auch kein allzu grosses Interesse beanspruchen darf, so schadet es vielleicht nichts, wenn der Tierarzt weiss, was bei diesem Nutztier des Hohen Nordens an Krankheiten zu erwarten ist. Im Vorwort wird darauf hingewiesen,

dass sich in den arktischen Gebieten der UdSSR 80% des Weltvorkommens gezähmter Rentiere befinden; dazu kommen noch ca. 700000 Stück der Wildform, die jagdlich genutzt werden.

Besprochen werden von den Infektionskrankheiten Milzbrand, Maul- und Klauenseuche, Brucellose, Nekrobazillose, Tollwut, Diplokokkenpneumonie, Paratuberkulose und Flechten (Achorion- und Trichophytonarten); erwähnt werden ferner Leukose, Tuberkulose, Enterotoxämie, Colibazillose und Leptospirose. Die parasitären Erkrankungen umfassen Dictyocaulose, Nematodirellose, Elaphostrongylose, Paramphistomatose, Echinococcose, Cysticercose, Moniezia-Befall, Sarcoptesräude, Haut- und Rachendassellarvenbefall sowie blutsaugende Insekten aus der Dipteren-Gruppe (Stechmücken, Kriebelmücken, Gnitzen und Bremsen). Nichtinfektiöse innere Krankheiten werden nach Organsystemen aufgeführt (Stomatitis, Pharyngitis, Schlundverstopfung, Tympanie, Pansenüberfüllung, Hypo- und Atonie des Pansens, akuter und chronischer Darmkatarrh, Labmagen- und Darmentzündung, akute parenchymatöse Hepatitis, Icterus; Rhinitis, Laryngitis, Bronchitis, Lungenemphysem, Bronchopneumonie, Pleuritis, Pericarditis, Myocarditis, Endocarditis und Vergiftungen. Das die Chirurgie betreffende Kapitel enthält einleitende Abschnitte über Fixation, chirurgisches Instrumentarium, Vorbereitung zur Operation und Narkose; besprochen werden dann Traumen, Haut- und Bindegewebs- sowie Augenkrankheiten und die Kastration. Schliesslich werden Geburtshilfe und Gynäkologie abgehandelt (Normal- und Schwergeburt sowie Geburtsfolgekrankheiten). Es folgen Hinweise für die pathologisch-anatomische Sektion und auf Arzneimittel, die bei der Rentierhaltung verwendet werden. Ein zweiseitiger Anhang enthält die Haltbarkeitsfristen der wichtigsten Medikamente, die in einer Instruktion der Veterinärverwaltung vom Juli 1968 festgelegt wurden.

Im Text – von Spezialisten für Praktiker geschrieben – finden sich 20 Abbildungen unterschiedlicher Qualität. Das vorliegende Buch gibt einen guten Überblick über den gegenwärtigen Stand des Wissens auf diesem Gebiet in einem Lande, wo dessen Pflege nun schon eine alte Tradition ist – der erste Lehrstuhl für Rentierkunde wurde 1925 an der damaligen «Sibirischen Tierärztlichen Hochschule» in Omsk geschaffen und von einem international bestens bekannten Fachmann, *Prof. S. A. Grüner* (1864–1931), geleitet. *B. Hörning*, Bern

Reindeer/Caribou Symposium II. Norway 1979. Proceedings of the Second International Reindeer/Caribou Symposium, 17.–21. September 1979, Røros, Norway. Edited by *E. Reimers, E. Gaare, S. Skjenneberg.* Direktoratet for Vilt og Ferskvannsfisk, Trondheim 1980, in englischer Sprache. 2 Bände mit zusammen 799 Seiten, broschiert, Preis ca. Fr. 95.—.

In Norwegen allein leben gegenwärtig etwa 150000 gezähmte und ca. 35–40000 wilde Rentiere. Fachleute aus Skandinavien, England, den USA, Kanada und der UdSSR behandelten in 8 Sitzungen Ökologie der Verbreitung und Bewirtschaftung, Ernährung, Pansenphysiologie und Stoffwechsel, Wachstum, Laktation und Fortpflanzungsphysiologie, Umwelts- und allgemeine Physiologie, Veterinärmedizin, Verhalten, Populationsdynamik sowie Bewirtschaftung und Zucht. Ein Schlussabschnitt fasst das Vorkommen des Rens im Jahre 1979, nach Ländern geordnet, zusammen (England, Kanada, Finnland, Grönland, Island, Karelische ASSR der Sowjetunion, Norwegen mit Spitzbergen, Südgeorgien, Schweden und USA).

Die 5. Sitzung war der Veterinärmedizin gewidmet; es wurden sechs Vorträge gehalten: Sommersterblichkeit bei Karibou-Kälbern in Grönland (*H. Thing* und *B. Clausen*); gegenwärtiger Stand der Ren- und Karibukrankheiten in Alaska *(R. A. Dieterich)*; Beobachtungen an Rentieren, die mit Brucella melitensis strain H-38-Vakzine geimpft wurden (*R. A. Dieterich* et al.); Infektion des Rens mit dem Nematoden Elaphostrongylus rangiferi (*O. Halvorsen* et al.); Rentierkrankheiten in Nordnorwegen (*K. Kummeneje*) und Behandlungsversuche zur Tilgung der Hautdasselfliege Oedemagena tarandi *(K. Kummeneje)*.

Dieser umfangreiche Verhandlungsbericht (das 1. Internationale Symposium dieser Art fand 1972 in Alaska statt) darf das Interesse aller beanspruchen, die sich auch hierzulande mit dem Import und der Haltung von Rentieren in zoologischen Gärten sowie mit Einfuhr und Verarbeitung von Rentierfleisch befassen. *B. Hörning*, Bern